

Gersthofen

## Transformatoren für Wasserkraftwerk angeliefert

**[08.04.2025] In Gersthofen schreitet der Aufbau eines neuartigen Hybridsystems zur Netzstabilisierung voran: Zwei Transformatoren bilden künftig das technische Herzstück für die Kombination aus Wasserkraft und Batteriespeicher.**

Mit der Anlieferung zweier Transformatoren auf das Gelände des Wasserkraftwerks in Gersthofen (Landkreis Augsburg) machen die [Lechwerke \(LEW\)](#) einen entscheidenden Schritt beim Aufbau eines innovativen Hybridsystems. Wie LEW mitteilt, ist es das Ziel, die bestehende Wasserkraftnutzung um einen Batteriespeicher zu ergänzen, um so genannte Primärregelleistung bereitzustellen. Dieses System kann bei Frequenzschwankungen im europäischen Stromverbundnetz binnen Sekunden eingreifen – entweder durch Einspeisung von Strom oder durch Entlastung des Netzes.

Bei einem unerwartet hohen Strombedarf, etwa durch den spontanen Anlauf energieintensiver Industrieanlagen, kann die gespeicherte Energie sofort in das Netz eingespeist werden. Umgekehrt nimmt das System überschüssigen Strom auf – zum Beispiel, wenn Photovoltaikanlagen in der Region bei starker Sonneneinstrahlung kurzfristig mehr Strom produzieren, als gebraucht wird. Die Batterie speichert diesen Überschuss, wodurch das Netz stabil bleibt. Sollte die Batterieleistung nicht ausreichen, passt das System zusätzlich die Leistung der Wasserkraftturbinen flexibel an – hoch oder runter, je nach Bedarf.

Diese Fähigkeit zur sofortigen Reaktion macht das Hybridsystem laut LEW zu einem Ersthelfer im Netzbetrieb, der die Zeit überbrückt, bis konventionelle oder andere regenerative Energiequellen ihre Einspeiseleistung anpassen. LEW sieht darin einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit und zur Integration erneuerbarer Energien. Aktuell läuft die Testphase. Noch im April soll das System in Betrieb genommen werden.

(th)

Stichwörter: Energiespeicher, Wasserkraft, Gersthofen, Lechwerke (LEW)